

Entwicklungspolitik 4.0

Plädoyer für einen Paradigmenwechsel

In einer globalisierten Welt ist die Exportnation Deutschland mehr denn je von Entwicklungen betroffen, die sich tausende von Kilometern entfernt ereignen. Es handelt sich nicht mehr nur um isolierte Probleme armer Länder. Vor diesem Hintergrund bedarf es aus Sicht der deutschen Industrie eines Paradigmenwechsels in der Entwicklungszusammenarbeit: Politik und Wirtschaft sollten eine Partnerschaft eingehen, um Wohlstand weltweit zu ermöglichen. In der Entwicklungspolitik muss die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft gleichberechtigt neben die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren rücken.

Mit dem Grundsatzpapier bringt sich der BDI erstmals konstruktiv und umfassend in die entwicklungspolitische Debatte ein. Dieses Papier ist nicht nur ein Angebot zum Dialog an nationale und internationale Akteure, sondern auch eine Aufforderung zum gemeinsamen Handeln.

Gemeinsame Ziele verwirklichen

Instrumente – Finanzierung - Flankierung

Deutsche Unternehmen handeln weltweit mit Gütern, investieren in Fertigungsstandorte, schaffen Arbeitsplätze und tragen zum Innovationstransfer in Entwicklungs- und Schwellenländern bei. Angesichts der gestiegenen Herausforderungen muss das Portfolio der Bundesregierung zur Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ausgebaut werden. Die Instrumente der technischen und finanziellen Zusammenarbeit gehören auf den Prüfstand und das Haushaltsvolumen in diesem Bereich sollte auf fünf Prozent des bestehenden Gesamthaushaltes des BMZ erhöht werden

Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung schaffen

KMU-Förderung - Infrastruktur- Bildung

Unternehmerisches Engagement kann nur zu positiven Effekten führen, wenn die Rahmenbedingungen auf die Bedürfnisse der Wirtschaft abgestimmt sind. Die deutsche Entwicklungspolitik muss ihre Anstrengungen bei der Beratung der Partnerländer erhöhen und bei der Schaffung eines ordnungspolitischen Rahmens unterstützen. Das Prinzip der sozialen Marktwirtschaft muss leitend für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit sein und die Förderung von Klein- und mittelständischen Unternehmen sowie von Ausbildungssystemen ganz oben auf der Agenda stehen.

Internationale Allianzen für Entwicklung nutzen

SDGs – Entwicklungsbanken - Handel

Ohne umfassende internationale Anstrengung wird die Entwicklungszusammenarbeit ihre Ziele nicht erreichen können. Das Leitbild hierfür sind die Sustainable Development Goals, mit denen die Vereinten Nationen bis 2030 ehrgeizige Ziele für eine gerechte Welt formuliert haben. Ein substantieller Beitrag der Wirtschaft ist nötig, um diese Ziele zu erreichen. Der BDI fordert die Bundesregierung daher zu einer aktiven Gestaltung des deutschen Beitrags auf. Dazu gehört, auf inter- und supranationaler Ebene die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zu verbessern.